Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 46

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beit zu biefer und jener Betätigung außerhalb ber Schule, bie jedoch bem Lehrerfolg teinen Abbruch tat.

Biele sciner Schüler bat das Schidfal schon von der heimatlichen Scholle sortgetrieben in andere Kantone und in andere Länder, aber wir konnten erfahren, daß sie ihrem ehemaligen strengen Lehrer ein dankbarcs Andensen bewahrten. Er war eben nicht nur Lehrer, sondern auch Erzieher.

Und am oftentativsten tam die bantbare Gefinnung seiner Schüler zum Ausbrud, als biefe im Rovember 1924 zu Ehren seines 25jährigen Birtens an ber Gefundarschule eine Jubilaumsfeier veranstalteten und ibn babei auch reichlich und finnig beschentten. Der gewaltige Aufmarich seiner ehemaligen Schüler und bie vielen brieflichen und telegraphischen Glüdwunsche von entsernt Abwesenden hinterließen allseits einen machtigen Eindrud Und diese Anerkennung bat fich neuerdings badurch tundgegeben, indem der Setundarschulverein — eine seit Jahren aus ehemaligen Sekundariculern und Schulfreunden bestebenbe Bereinigung für Unterstützung der Setundarschule — von ihrem seit Jahren erübrigten Fonds Fr. 2000 .- bem Sefundariculrat jur Berfügung ftellte als Beitrag an die Ginfaufssumme für Lehrer Gut in die tantonale Lehrer-Vensionstaffe.

Diese Pensionstasse wurde vor 20 Jahren vom Landrat mit sehr bedeutender Unterstützung aus dem kantonalen Betreffnis der eidg. Schulsubvention, vorab sür die weltliche Lehrerschaft der öffentlichen Primarschulen gegründet, herr Lehrer Gut trat ihr damals, besonderer Berbältnisse wegen, nicht bei.

Durch anerkennenswertes Entgegenkommen des kant. Erziehungsrates und des Sekundarschulvereins wurde es dem Sekundarschulrat nun ermöglicht, Hrn. Gut nachträglich ohne dessen persönliche Belastung den gleichen Pensionsgenuß zu sichern, wie wenn er schon zur Zeit der Gründung der Kasse beigetreten wäre.

Möge nun dem Jubilaren und Senior der Nibwaldner Lehrerschaft nach seinem in Aussicht gestellten Rücktritt noch ein langer und frober Lebensabend beschieden sein — nicht ein absolut müßiger, sondern mit ausgender Beschäftigung, die seinen arbeitsgewohnten Geist auch sernerhin noch lange frisch erhalten möge! C. K.

Glarus. Die Bereinigung fath. Schulfreunde bes Kantons Glarus hielt am 28. Oftober im "Rößli" in Näsels bie gut besuchte Hauptversammlung ab. herr Lebrer Konrad Saufer begrüßte, ba ber Prafibent am Erscheinen verbindert war, alle Anweienben. Befondern Gruß entbot er bem heutigen Referenten, Bodw. Berrn Pfarrer und chemaligen Schulinfpettor Buchel in Benfen. Dann erstattete er furgen Bericht über bie Tatigfeit bes Bereins, Berr Setundarlebrer Brunner berichtete über bas Jugenbfürforge-Bureau. Im Berichtsjahre wurden 41 Lehr- und Arbeitsstellen vermittelt, was 516 Korrespondenzen erforberte. Der Unterftugungsfonds für arme Lehrlinge bat Fr. 2220.— erreicht. Babrend ben 10 erften Jahren seines Bestandes bat das Fürsorgebureau schon viele Arbeit geleiftet. Es wurden insgesamt 415 Stellen bermittelt, welche total 6428 Korrespondenzen erforderlich machten. Berr Lebrer Michel, Rafels, berichtete über ben Stand ber beiden Raffen, Bereins- und Jugendfürjorgetaffe.

Saupttrattandum bilbete bas febr tiefgrundige und formidone Referat bes bodw Berrn Pfarrer Bu chel in Benten über "bie Religion als Geele ber, Schularbeit". Er zeigte mit bezwingender Logit, daß besonders die Schularbeit die mabre Religion nötig bat, welchen Einfluß die fathol. Religion auf die Erzieberarbeit ausubt, Anregung, Aufmunterung, Erleichterung bringt in der schweren Aufgabe der Erziehung und des Unterrichtes. Ber bie Religion aus der Schule entfernt, schäbigt nicht nur die Rirche, sonbern versett auch bet Erziehung und Bildung den Todesftof. Ohne Religion gibt es feine mabre Bilbung und Erziehung. Die fath. Religion ift die Bermittlerin ber göttlichen Bahrheit. Es liegt im Interesse jebes Menschen, auf bie Fragen des Woher, Wohin und Wozu flare Antwort zu haben, und diefe gibt uns einzig die tath. Religion. Gott ift ber Urquell alles Wahren, Guten und Schönen. In Chriftus haben wir das Borbild aller sittlichen Tugenden in ihrer bochften Bollenbung. Durch die Religion zeigt uns Chriftus ben Beg ju fittlicher Gute und Bolltommenbeit und gibt uns auch die Rraft bagu burch die Mittel; welche ber Rirche zur Verfügung fteben in ben bl. Gatramenten.

Aus bem ganzen Bortrage ergaben sich als notwendige Folgerung die schulpolitischen Ziele, mit benen ber hochw. Herr Reserent seine Aussührungen schloß: die tonsessionelle Schule, ben Religionsunterricht, die Lebrerbilbung.

Redattions | dluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W. Maurer, Kanstonalschulinipestor, Geismatiste 9, Luzern Aftuar. Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littan. Postched VII 1268, Luzern Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rruntentaffe des tathotischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W) Raffier: A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Hilfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. R.; VII 2443, Luzern.